

# Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022

Verisure Deutschland GmbH, Ratingen

**KSP**

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
1. Auftrag	1
2. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellungstätigkeit	3
2.1 Gegenstand der Erstellung	3
2.2 Art und Umfang der Erstellungstätigkeit	4
3. Erläuterungen zur Rechnungslegung	6
3.1 Buchführung	6
3.2 Jahresabschluss	6
4. Rechtliche und steuerliche Grundlagen	8
4.1 Rechtliche Grundlagen	8
4.2 Steuerliche Grundlagen	10
5. Bescheinigung	11

**Anlagen**

Anlage 1 Bilanz zum 31. Dezember 2022	13
Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	14
Anlage 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2022	16
Anlage 4 Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2022	20
Anlage 5 Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	24
Anlage 6 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (AAB) vom 1. Januar 2017	28

**1. Auftrag**

Die Geschäftsführung der

**Verisure Deutschland GmbH,  
Ratingen**

- nachfolgend auch kurz „Verisure GmbH“ oder „Gesellschaft“ genannt -

beauftragte uns,

**den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022**

aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu erstellen und über das Ergebnis unserer Tätigkeit in berufsüblichem Umfang zu berichten. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der zugrunde gelegten Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Betrag in EUR	2022	2021
Bilanzsumme i. S. d. § 267 HGB	16.570.631,00	10.342.343,00
Umsatzerlöse	15.807.582,00	10.576.585,00
Anzahl der Arbeitnehmer	368	322

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 beim elektronischen Bundesanzeiger ist am 27.01.2023 erfolgt.

Bei der Erstellung dieses Berichts haben wir den IDW Standard „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)“ beachtet.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die diesem Bericht als Anlage 6 beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (AAB) vom 1. Januar 2017“ maßgebend.

Wir weisen darauf hin, dass nach § 9 Abs. 2 Satz 1 AAB die Haftung für den einzelnen Schadensfall auf EUR 4,0 Mio. beschränkt ist.

Diese Berichterstattung erfolgt nur zur Dokumentation der durchgeführten Erstellungstätigkeit gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter, denen gegenüber wir keine Haftung übernehmen.

## **2. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellungstätigkeit**

### **2.1 Gegenstand der Erstellung**

Mit Vertrag vom 09.12.2022 hat sich die alleinige Gesellschafterin Securitas Direct Aktiebolag Malmö/Schweden verpflichtet sich, im Innenverhältnis gegenüber der Verisure Deutschland GmbH für alle am Abschlussstichtag zum 31.12.2022 bestehenden Verpflichtungen im Geschäftsjahr 2023 einzustehen. Ansprüche Dritter werden aus dieser Vereinbarung nicht begründet.

Mit Beschluss vom 09.12.2022 hat die alleinige Gesellschafterin Securitas Direct Aktiebolag Malmö/Schweden zugestimmt, dass die Verisure Deutschland GmbH die Befreiungsmöglichkeit gemäß § 264 Abs. 3 HGB für das am 31.12.2022 endende Geschäftsjahr im vollen Umfang in Anspruch nimmt und insbesondere auf

- die Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 289a HGB) und damit auch auf die Aufstellung eines Anhangs (§§ 284 bis 288 HGB) und des Lageberichtes (§ 289 HGB)
- die Aufnahme sämtlicher Wahlpflichtangaben in die Bilanz oder die Gewinn- und Verlustrechnung infolge des Verzichts auf die Aufstellung eines Anhangs
- die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichtes (§§ 316 bis 324 HGB) und
- die Offenlegung des Jahresabschlusses (§§ 325 bis 329 HGB)

---

für das Geschäftsjahr 2022 verzichtet.

---

Aufgrund der Inanspruchnahme der Befreiung gem. § 264 Abs. 3 HGB wurden unsere Erstellungstätigkeiten auf den Umfang des Vorjahres - hier für eine kleine Kapitalgesellschaft - reduziert.

Der von uns erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, bestehend aus

- Bilanz,
- Gewinn- und Verlustrechnung und
- Anhang

ist diesem Bericht als Anlage 1 bis 3 beigefügt. Auf die Aufstellung des Lageberichtes wurde mit Verweis auf TZ 2.1 letzter Absatz verzichtet.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft; dies gilt auch für die Angaben, die wir zu den uns zur Verfügung gestellten Unterlagen erhalten haben.

## **2.2 Art und Umfang der Erstellungstätigkeit**

Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in den Monaten Mai - Juni 2023 und September 2023 in unseren Geschäftsräumen durchgeführt.

Den Jahresabschluss haben wir auf Grundlage der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise und unter Berücksichtigung der uns erteilten Auskünfte nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben und ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten erfolgte entsprechend den uns von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft erteilten Vorgaben.

Ebenso wurden nur nach den uns erteilten Vorgaben großenabhängige Erleichterungen (§§ 274a, 276, 288 HGB) teilweise in Anspruch genommen bzw. Angaben unterlassen (§ 286 HGB).

Auftragsgemäß haben wir die uns vorgelegten Unterlagen und die erhaltenen Aufklärungen verwendet, ohne deren Ordnungsmäßigkeit oder Plausibilität zu beurteilen. Soweit wir die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen oder Rückstellungen und die damit zusammenhängenden Buchungen vorgenommen haben, beziehen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit. Der Auftrag erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, der Inventuren, der Periodenab-

grenzung sowie von Ansatz und Bewertung.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

### **3. Erläuterungen zur Rechnungslegung**

#### **3.1 Buchführung**

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Navision von Microsoft erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Navision von Microsoft erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf den EDV-Systemen eines externen Dienstleisters erstellt. Dieser hat die Voraussetzungen für den Einsatz einer geprüften Software sowie die Erstellung einer ordnungsmäßigen Lohn- und Gehaltsbuchführung zu erfüllen.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die auf den 31. Dezember 2022 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

#### **3.2 Jahresabschluss**

Auf Grundlage der von uns nicht geprüften Unterlagen sowie der uns erteilten Auskünfte haben wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 – bestehend aus

- Bilanz,
- Gewinn- und Verlustrechnung und
- Anhang,

unter Beachtung der generellen Vorschriften der §§ 246 bis 256a HGB und unter Berücksichtigung der besonderen Gliederungs-, Ansatz- und Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 277 HGB) sowie § 42 GmbHG und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Auf die Aufstellung des Lageberichtes wurde mit Verweis auf TZ 2.1 letzter Absatz verzichtet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage 3) im Einzelnen angegeben.

#### 4. Rechtliche und steuerliche Grundlagen

##### 4.1 Rechtliche Grundlagen

Firma:	Verisure Deutschland GmbH
Rechtsform:	GmbH
Gründung am:	05.02.2018
Sitz:	Ratingen
Anschrift:	Balcke-Dürr-Allee 2 40882 Ratingen
Registereintrag:	Handelsregister Düsseldorf
Register-Nr.:	HRB 85120
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 07.11.2022
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Vermarktung, Installation, Wartung v. Alarmanl.

Alleiniger Gesellschafter der Verisure Deutschland GmbH zum 31. Dezember 2022 war

Name	EUR	Anteil in %
Securitas Direct Aktiebolag, Malmö/Schweden	1.000.000	100

Die Gesellschafterversammlung vom 07.11.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 975.000,00 EUR auf 1.000.000,00 EUR beschlossen. Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden 975.000 neue Anteile im Nennbetrag von jeweils 1,00 EUR EUR ausgegeben. Die neuen Anteile mit den laufenden Nummern 25.001 bis 1.000.000 wurden von der Securitas Direct Aktiebolag, Malmö/Schweden übernommen.

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2022:

Name	Beruf	Wohnort	Vertretung	Eintragung HR
Vincent, Litrico	Kaufmann	Genf, Schweiz	Gem.Vertr.	10.06.2021
Lasa, Luis María Gil	Kaufmann	Madrid, Spanien	Gem.-Vertr.	28.11.2018
Royo-Villanova, Álvaro Grande	Kaufmann	Madrid, Spanien	Einzel.-Vertr.	28.11.2018

Gesellschafterbeschlüsse:

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde in der Gesellschafterversammlung vom 14.12.2022 festgestellt. Der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr Entlastung erteilt. Es wurde beschlossen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

#### **4.2 Steuerliche Grundlagen**

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Düsseldorf-Mettmann unter der Steuernummer 147/5879/2079 geführt.

Die Gesellschaft unterliegt aufgrund der Tätigkeit der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung des Umsatzsteuergesetzes.

Die Steuererklärungen sind bis einschließlich des Veranlagungszeitraums 2021 dem Finanzamt eingereicht. Sämtliche Steuerbescheide ab dem Veranlagungsjahr 2019 sind unter dem Vorbehalt der Nachprüfung erklärungsgemäß ergangen. Die Vorbehalte für das Veranlagungsjahr 2018 sind aufgehoben.

## 5. Bescheinigung

### Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung

An die Geschäftsführung der Verisure Deutschland GmbH

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Verisure Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7 (03.2021)) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Erstellung des von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten und dem nachstehenden Jahresabschluss beigefügten Lageberichts und dessen Beurteilung waren nicht Gegenstand unseres Erstellungsauftags.

Düsseldorf, 11. September 2023



KSP Stübben + Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

## **Anlagen**

PASSIVA

		31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>						
1. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworben						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten						
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücks-gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken						
2. technische Anlagen und Maschinen						
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung						
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau						
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
3. sonstige Vermögensgegenstände						
II. Kassenbestand, Bundesbank-Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks						
C. Rechnungsabgrenzungsposten						

**Verisure Deutschland GmbH, Ratingen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022**

	EUR	2022	2021
		EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<u>15.807.582,00</u>	<u>10.576.585,00</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>		15.807.582,00	10.576.585,00
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		11.846,00	4.933,00
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 8,00 (EUR 0,00)			
<b>4. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	20.035.376,00		16.663.150,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.303.735,00</u>	23.339.111,00	2.630.313,00
<b>5. Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.035.111,00	982.187,00
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
a) Raumkosten	963.299,00		654.283,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	226.550,00		95.278,00
c) Reparaturen und Instandhaltungen	785.477,00		465.979,00
d) Fahrzeugkosten	3.093.655,00		2.058.337,00
e) Werbe- und Reisekosten	5.527.038,00		5.218.955,00
f) Kosten der Warenabgabe	663.261,00		323.522,00
g) verschiedene betriebliche Kosten	3.057.838,00		1.965.154,00
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	766.832,00		261.944,00
<b>Übertrag</b>	<u>15.083.950,00</u>	<u>8.554.794,00-</u>	<u>20.737.584,00-</u>

**Verisure Deutschland GmbH, Ratingen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022**

	EUR	2022	2021
		EUR	EUR
<b>Übertrag</b>	15.083.950,00	8.554.794,00-	20.737.584,00-
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	211.896,00		56.754,00
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 262,00 (EUR 21,00)	262,00	15.296.108,00	1.843,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 491.342,00 (EUR 550.523,00)		491.342,00	550.523,00
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	24.342.244,00-	21.346.704,00-	
<b>9. Jahresfehlbetrag</b>	24.342.244,00	21.346.704,00	

**Verisure Deutschland GmbH**

**Ratingen**

**Anhang für das Geschäftsjahr 2022**

**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften für eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft nimmt für dieses Geschäftsjahr erstmalig die Befreiung gem. § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch. Der Erstellungsumfang wird auf den Vorjahresumfang für kleine Kapitalgesellschaft reduziert. Die Offenlegung des Einzelabschlusses entfällt.

**Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht: Verisure Deutschland GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Ratingen

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Düsseldorf

Register-Nr.: HRB 85120

**Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich nach handelsrechtlichen Vorschriften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

**Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, bzw. Her-

stellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter Abschreibungen (zwischen drei und 10 Jahren, lineare Methode) bewertet.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßig linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren abgeschrieben

Mitereinbauten in angemieteten Räumlichkeiten werden über die Laufzeit des Mietvertrages abgeschrieben.

Die beim Kunden installierten Alarmsysteme werden ab Zugangsmonat Juli 2021 über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 14 Jahren vorher 5 Jahre abgeschrieben. Der Bestand der noch nicht verbauten Alarmsysteme wird als Anlagen in Bau befindlich aktiviert und unterliegt keiner Abschreibung.

Die Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 250 wurden direkt als Aufwand erfasst.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden zum Nominalwert angesetzt. Möglichen Ausfallrisiken wird durch die Bildung von angemessenen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **liquiden Mittel** sind zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags einschließlich Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden laufzeitäquivalent abgezinst.

**Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Angaben zur Bilanz

### Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden folgende Rechte und Pflichten gegenüber der Gesellschafterin ausgewiesen:

Sachverhalte	2022 EUR	2021 EUR
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	14.924,61
Cash-Pool-Saldo gegenüber Masteraccount Securitas Direct AB	9.425.164,00	6.001.224,00

### Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte

Die nachfolgende Darstellung zeigt die in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten mit deren Restlaufzeiten sowie den Sicherungsrechten (Angaben in Klammern betreffen Vorjahresbeträge).

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022	Gesamt- betrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit			Sicherungs- betrag TEUR	Vermerk
		< 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	> 5 Jahre TEUR		
aus Lieferungen und Leistungen	249,0	249,0	0,0	0,0	249,0	6
	(362,6)	(362,6)	(0,0)	(0,0)	(362,6)	6
gegenüber verbundenen Unternehmen	10.268,3	10.268,3	0,0	0,0	0,0	0
	(6465,3)	(6465,3)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	0
sonstige Verbindlichkeiten	643,3	643,3	0,0	0,0	0,0	0
	(332,8)	(332,8)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	0
<b>Summe</b>	<b>11.063,7</b>	<b>11.063,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>249,0</b>	
	(7160,7)	(7160,7)	(0,0)	(0,0)	(362,6)	

Die Nummern der Sicherungsvermerke bedeuten: 1 = Pfandrecht an unbeweglichen Sachen, 2 = Pfandrecht an beweglichen Sachen, 3 = Pfandrecht an übertragbaren Rechten, 4 = Sicherungsübereignung Vorräte, 5 = Sicherheitsabtretung Forderungen, 6 = Eigentumsvorbehalt

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von EUR 2,03 Mio. sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Betrag EUR
Zahlungsverpflichtungen aus Mietverträgen zum frühestens Kündigungszeitpunkt.	2,03 Mio.

Der Mietvertrag mit der höchsten Verpflichtung endet spätestens am 30.06.2031 oder frühestens gegen Zahlung einer Abfindung in Höhe von 0,10 Mio. am 30.06.2028. Diese potentielle Verpflichtung ist in den 2,03 Mio. enthalten.

### Sonstige Angaben

#### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmern betrug 368.

### Konzernzugehörigkeit

Die Verisure Deutschland GmbH wurde in den Konzernabschluss der Verisure Topholding AB, Schweden einbezogen.

Zwecks Befreiung von der Veröffentlichung des Einzelabschlusses der Verisure Deutschland GmbH wird der Konzernabschluss der Securitas Direct AB, Malmö/Schweden in Deutschland über die elektronischen Plattform des Betreibers des Bundesanzeigers veröffentlicht.

#### Unterschrift der Geschäftsführung

Ratingen, den 11.09.2023

Ort, Datum

Unterschrift



## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2022

Verisure Deutschland GmbH  
Ratingen

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	<b>entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>			
0135	EDV-Software, entgeltl. erworben	5.640,00		16.552,00
	<b>Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>			
0399	Mietereinbauten	799.739,00		780.738,00
	<b>technische Anlagen und Maschinen</b>			
0421	Verbaute Alarmanlagen	12.116.976,00		7.039.554,00
	<b>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
0651	EDV-Ausstattung Büros	184.216,00		102.713,00
	<b>geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>			
0771	Unverbaute Alarmanlagen	1.407.736,00		1.267.346,00
	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>			
1210	Forderungen aus L+L ohne Kontokorrent	575.244,00		386.836,00
1246	Einzelwertberichtigung Forderung(b.1J)	353.653,00-		116.825,00-
			221.591,00	270.011,00
	<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>			
1261	Forderungen gg. verbundene UN(b. 1 J)	854.112,00		5.202,00
	<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1300	Sonstige Vermögensgegenstände	134.124,00		240.817,00
1340	Forderg. gg. Personal Lohn- und Gehalt	111.938,00		20.937,00
1350	Kautionen	399.088,00		371.523,00
1420	Forderungen USt-Vorauszahlungen	56.572,00		0,00
			701.722,00	633.277,00
Übertrag		16.291.732,00		10.115.393,00

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2022

Verisure Deutschland GmbH  
Ratingen

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			<b>16.291.732,00</b>	10.115.393,00
	<b>Kassenbestand, Bundesbank-guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>			
1800	Commerzbank DE...00	29.893,00		8.132,00
1801	Commerzbank DE...01	<u>8.512,00</u>		<u>15.164,00</u>
			<b>38.405,00</b>	23.296,00
	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung		<b>240.494,00</b>	203.654,00
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>16.570.631,00</b>	10.342.343,00

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2022

Verisure Deutschland GmbH  
Ratingen

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	<b>Gezeichnetes Kapital</b>			
2900	Gezeichnetes Kapital		<b>1.000.000,00</b>	25.000,00
	<b>Kapitalrücklage</b>			
2920	Kapitalrücklage		<b>79.000.000,00</b>	54.500.000,00
	<b>Verlustvortrag</b>			
2978	Verlustvortrag vor Verwendung		<b>53.188.488,00-</b>	31.841.784,00-
	<b>Jahresfehlbetrag</b>			
	Jahresfehlbetrag		<b>24.342.244,00-</b>	21.346.704,00-
	<b>sonstige Rückstellungen</b>			
3070	Sonstige Rückstellungen	1.489.447,00		1.067.834,00
3074	Rückstellungen für Personalkosten	767.044,00		470.020,00
3079	Urlaubsrückstellungen	<u>189.698,00</u>		<u>50.449,00</u>
			<b>2.446.189,00</b>	<b>1.588.303,00</b>
	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
3310	Verbindlichkeiten L+L ohne Kontokorrent		<b>248.966,00</b>	362.632,00
	<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>			
	EUR 248.966,00			
	(EUR 362.632,00)			
3310	Verbindlichkeiten L+L ohne Kontokorrent			
	<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>			
3400	Verbindlichk.gegenüber verbundenen UN	843.112,00		449.141,39
3401	Verbindlichkeit. gg.Securitas Direct AB	0,00		14.924,61
3402	Cash-Pool Nordea IC Finland (Sec.D.AB)	<u>9.425.164,00</u>		<u>6.001.224,00</u>
			<b>10.268.276,00</b>	<b>6.465.290,00</b>
	<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>			
	EUR 10.268.276,00			
	(EUR 6.465.290,00)			
3400	Verbindlichk.gegenüber verbundenen UN			
3401	Verbindlichkeit. gg.Securitas Direct AB			
3402	Cash-Pool Nordea IC Finland (Sec.D.AB)			
	<b>Übertrag</b>		<b>15.432.699,00</b>	<b>9.752.737,00</b>

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2022

Verisure Deutschland GmbH  
Ratingen

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			<b>15.432.699,00</b>	9.752.737,00
	<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>			
3730	Verbindlchk. Lohn- und Kirchensteuer	385.526,00		332.802,00
3841	Umsatzsteuer Vorjahr	96.902,00		0,00
3860	Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-VZ	<u>160.919,00</u>		<u>0,00</u>
			<b>643.347,00</b>	332.802,00
	<b>davon aus Steuern</b>			
	<b>EUR 643.347,00</b>			
	<b>(EUR 332.802,00)</b>			
3730	Verbindlchk. Lohn- und Kirchensteuer			
3841	Umsatzsteuer Vorjahr			
3860	Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-VZ			
	<b>davon mit einer Restlaufzeit</b>			
	<b>bis zu einem Jahr</b>			
	<b>EUR 643.347,00</b>			
	<b>(EUR 332.802,00)</b>			
3730	Verbindlchk. Lohn- und Kirchensteuer			
3841	Umsatzsteuer Vorjahr			
3860	Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-VZ			
	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
3900	Passive Rechnungsabgrenzung		<b>494.585,00</b>	256.804,00
	<b>Summe Passiva</b>		<b>16.570.631,00</b>	10.342.343,00

## KONTENNACHWEIS zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Verisure Deutschland GmbH  
Ratingen

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Umsatzerlöse</b>				
4000	Umsatzerlöse	15.807.582,00		10.574.763,00
4833	Andere Nebenerlöse	0,00		1.822,00
			<b>15.807.582,00</b>	10.576.585,00
<b>übrige sonstige betriebliche Erträge</b>				
4830	Sonstige betriebliche Erträge	11.838,00		4.933,00
4840	Erträge aus der Währungsumrechnung	8,00		0,00
			<b>11.846,00</b>	4.933,00
<b>davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 8,00 (EUR 0,00)</b>				
4840	Erträge aus der Währungsumrechnung			
<b>Löhne und Gehälter</b>				
6000	Löhne und Gehälter	19.367.426,00		16.135.678,00
6072	Sachzuwendungen und Dienstleistg. an AN	528.701,00		556.481,00
6076	Aufwendung Veränderung Urlaubsrückst.	139.249,00		29.009,00-
			<b>20.035.376,00</b>	16.663.150,00
<b>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>				
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen		<b>3.303.735,00</b>	2.630.313,00
<b>Abschreibungen</b>				
<b>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>				
6200	Abschreibung immaterielle VermG	10.912,00		22.061,00
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	847.438,00		882.595,00
6221	Abschreibungen auf Gebäude	176.761,00		77.531,00
			<b>1.035.111,00</b>	982.187,00
<b>Raumkosten</b>				
6310	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	794.722,00		565.870,00
6325	Gas, Strom, Wasser	42.899,00		10.353,00
6330	Reinigung	77.836,00		55.218,00
6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	47.842,00		22.842,00
			<b>963.299,00</b>	654.283,00
<b>Übertrag</b>				
			<b>9.518.093,00-</b>	10.348.415,00-

## KONTENNACHWEIS zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Verisure Deutschland GmbH  
Ratingen

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			<b>9.518.093,00-</b>	10.348.415,00-
<b>Versicherungen, Beiträge und Abgaben</b>				
6400	Versicherungen	122.390,00		59.224,00
6420	Beiträge	26.765,00		8.272,00
6440	Ausgleichsabgabe n.d.SchwerbehindertenG.	<u>77.395,00</u>		<u>27.782,00</u>
			<b>226.550,00</b>	95.278,00
<b>Reparaturen und Instandhaltungen</b>				
6490	Sonstige Reparaturen u.Instandhaltungen	19.692,00		28.237,00
6495	Wartungskosten für Hard- und Software	<u>765.785,00</u>		<u>437.742,00</u>
			<b>785.477,00</b>	465.979,00
<b>Fahrzeugkosten</b>				
6530	Laufende Kfz-Betriebskosten	1.236.127,00		758.190,00
6560	Mietleasing Kfz	1.492.211,00		1.012.912,00
6570	Sonstige Kfz-Kosten	203.227,00		80.689,00
6595	Fremdfahrzeugkosten	<u>162.090,00</u>		<u>206.546,00</u>
			<b>3.093.655,00</b>	2.058.337,00
<b>Werbe- und Reisekosten</b>				
6600	Werbekosten	5.163.708,00		5.151.518,00
6645	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	1.342,00		35,00
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	58.334,00		56.251,00-
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	175.931,00		67.332,00
6663	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	69.097,00		23.933,00
6664	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	<u>58.626,00</u>		<u>32.388,00</u>
			<b>5.527.038,00</b>	5.218.955,00
<b>Kosten der Warenabgabe</b>				
6770	Verkaufsprovisionen	0,00		3.150,00
6780	Fremdarbeiten (Vertrieb)	<u>663.261,00</u>		<u>320.372,00</u>
			<b>663.261,00</b>	323.522,00
<b>verschiedene betriebliche Kosten</b>				
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	488.984,00		394.606,00
6800	Porto	35.180,00		35.318,00
6805	Telefon	195.500,00		167.826,00
6815	Bürobedarf	84.842,00		77.425,00
6821	Fortbildungskosten	236.181,00		46.801,00-
6822	Freiwillige Sozialleistungen	137,00		4.938,00
Übertrag		1.040.824,00	<b>19.814.074,00-</b>	18.510.486,00-

## KONTENNACHWEIS zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Verisure Deutschland GmbH  
Ratingen

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.040.824,00	19.814.074,00-	18.510.486,00- 633.312,00
	<b>verschiedene betriebliche Kosten</b>			
6825	Rechts- und Beratungskosten	834.980,00		605.739,00
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	30.663,00		5.952,00
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	57.965,00		26.128,00
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	93.080,00		76.468,00
6851	So.Betr.bedarf. Kleinteile Alarmanlagen	638.549,00		291.538,00
6852	Demo. und Sales Tools	146.404,00		195.012,00
6853	Versicherung Europe Assistance	133.065,00		77.356,00
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	82.308,00		53.649,00
			<b>3.057.838,00</b>	1.965.154,00
	<b>Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</b>			
6895	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV		<b>766.832,00</b>	261.944,00
	<b>Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Werberichtigung zu Forderungen</b>			
6923	Einstellung in die EWB auf Forderungen	207.818,00		50.402,00
6930	Forderungsverluste (übliche Höhe)	4.078,00		6.352,00
			<b>211.896,00</b>	56.754,00
	<b>übrige sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
6880	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	262,00		21,00
6967	Sonst.Aufwendungen, betriebsfr.u.regelm.	0,00		1.822,00
			<b>262,00</b>	1.843,00
	<b>davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 262,00 (EUR 21,00)</b>			
6880	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen			
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
7309	Zinsaufwendungen an verbund. Unternehmen		<b>491.342,00</b>	550.523,00
Übertrag			<b>24.342.244,00-</b>	21.346.704,00-

## KONTENNACHWEIS zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Verisure Deutschland GmbH  
Ratingen

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			<b>24.342.244,00-</b>	21.346.704,00-
	<b>davon an verbundene Unternehmen</b>			
	<b>EUR 491.342,00</b>			
	<b>(EUR 550.523,00)</b>			
7309	Zinsaufwendungen an verbund. Unternehmen			
	<b>Jahresfehlbetrag</b>			
	<b>Jahresfehlbetrag</b>		<b>24.342.244,00</b>	21.346.704,00
			<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

# Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

## 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

## 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

## 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

## 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

## 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

## 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

## 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlags, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

## 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

## 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzlichen Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeföhrte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahresssteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honoriern.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtlische Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Eletronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.